

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 68 (1981)  
**Heft:** 10: Jean Piaget (1896-1980)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

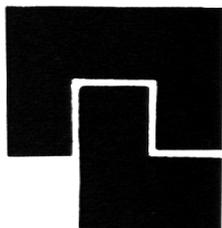
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- 1911–1918 *Interesse für Philosophie und Psychologie. Studium der Naturwissenschaften. Erste Ideen über eine mögliche biologische Erklärung der Intelligenz in seinem Roman «Recherche» veröffentlicht. Geistige Krise.*
- 1918–1925 *Erste experimentalpsychologische Arbeiten und erste aufsehenerregende Veröffentlichungen. Klinische Methode definiert. Lehrverpflichtungen in Philosophie an der Universität Neuenburg.*
- 1925–1939 *Systematische Beobachtung der eigenen Kinder. Professur für Wissenschaftsgeschichte in Genf. Ko-Direktor des Instituts J.-J. Rousseau in Genf. Direktor des Bureau international de l'éducation.*
- 1939–1956 *Professor für Soziologie, später für Experimentalpsychologie in Genf, ab 1952 an der Sorbonne in Paris. Piaget entwickelt seine genetische Epistemologie, eine Beschreibung der geistigen Entwicklung auf der Basis der «modernen» Mathematik. Eigene*
- Versuche zur mathematischen Logik werden stark kritisiert. Systematische Untersuchung der Entstehung elementarer logischer, geometrischer und physikalischer Begriffe beim Kinde.*
- 1956–1980 *Leiter des «Zentrums für genetische Epistemologie» in Genf. Die aus Logikern, Mathematikern, Physikern und Psychologen bestehende Forschungsgruppe publiziert eine Reihe von Studien. Weltweite Anerkennung und Ehrungen.*
- 
- Da Bildung ein unauflösliches Ganzes darstellt, kann man die Menschen nicht zu moralisch selbständigen Persönlichkeiten erziehen, wenn man sie gleichzeitig einem geistigen Zwang unterwirft, sie also beispielsweise nötigt, nur das zu lernen, was man ihnen vorschreibt, ohne ihnen Gelegenheit zu geben, selbst hinter die Wahrheit zu kommen.*
- Jean Piaget*
- 



## Zentralschweizerisches Technikum Luzern Ingenieurschule HTL

Auf den 1. August 1982 sind drei Lehrstellen mit hauptamtlichen

## DOZENTEN

auf dem Gebiete der **Sprachen** und der **Geschichte** zu besetzen. Mögliche Aufteilung der Fächer auf die drei Stellen: Deutsch und Geschichte, Englisch, Deutsch, Französisch und Englisch.

Wir verlangen ein abgeschlossenes Hochschulstudium und entsprechende schulische Erfahrung. Wir bieten eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit, wobei noch ein gewisser Spielraum zu eigenen Arbeiten verbleibt.

Die Bewerbung hat bis **15. August 1981** zu erfolgen. Schriftliche Unterlagen über die Anstellungsbedingungen, über Angaben bezüglich der Stellen und über die Bewerbung können von unserem Sekretariat bis 23. Juli 1981 angefordert werden. Vom 25. Juli 1981 bis und mit 16. August 1981 ist das Sekretariat geschlossen.

**Direktion des Zentralschweizerischen Technikums Luzern, 6048 Horw,  
Telefon 041 - 40 77 55**